

Untergeschoß vollständig umgebaut und renoviert

Plienings „Sonne“ im neuen Kleid

Schwäbische Spezialitäten in gediegener rustikaler Atmosphäre

PLIENINGEN (mo). Mit neuem Gesicht präsentiert sich seit zwei Wochen der Gasthof „Sonne“ in der Bernhauser Straße in Plieningen. Das gesamte Untergeschoß wurde vollständig umgebaut und renoviert und bietet jetzt eine gediegene rustikale Atmosphäre. Damit sowohl Küche, als auch die sanitären Anlagen modernisiert und vergrößert werden konnten, hat Inhaber Hans Stoll die an die Gasträume angrenzende Metzgerei aufgegeben, führt sie aber im Stadtteil Steckfeld nach wie vor weiter.

Außerlich wurden an dem Gebäude in der Bernhauser Straße 9 bis jetzt noch keine Veränderungen vorgenommen. „Aber auch die Renovierung der Fassade wollen wir dieses Jahr noch in Angriff nehmen“, sind sich Hans Stoll und der Freie Architekt Carl H. Vetter einig. Doch der aufmerksame Beobachter entdeckt auch schon von außen die neuen Fenster; in eine Bleiverglasung sind schöne Blumenmotive eingeschliffen.

Für Architekt Vetter war es, wie er selber betonte, „eine sehr reizvolle Aufgabe“, das Untergeschoß der „Sonne“ umzubauen und zu verschönern. So wurde vor allem die Küche erheblich vergrößert und auf den neusten Stand der Technik gebracht, ebenso die Sanitären Anlagen. Der Gastraum ist unterteilt in den „Hauptraum“, ein Nebenzimmer für etwa 25 Personen und das „Mauganestle“, ein kleines abgeteiltes Eckchen für sechs bis acht Personen. „Dort haben wir die alten Bilder aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg aufgehängt, als die „Sonne“ noch ein bekannter Studententreff war“, gibt Hans Stoll einen Einblick in die Vergangenheit seines Gasthofs.

Gediegener, aber ebenso ländlich rustikal wie vor dem Umbau, der zwischen September und März vorgenommen wurde, bietet sich die „Sonne“ jetzt den Gästen. Die Einrichtung besteht fast ausschließlich aus Eichenholz und „gebürsteter Tanne“. Decke und Wände sind in rustikalem Rauhputz gehalten und der Boden wurde mit Keramikfliesen mit Struktur ausgelegt. Um noch mehr Gemütlichkeit zu schaffen, wurden schmiedeiserne Gitter angebracht und Antiquitäten, die Hans Stoll zum Teil noch auf der Bühne gefunden hat, vervollständigen das Bild.

Bei so vielen Neuerungen kommt im Familienbetrieb Stoll aber auch nicht der kulinarische Genuß zu kurz. Ein erstklassiger schwäbischer Rostbraten nach Art des Hauses und Kutteln, nach Originalrezepten von Hans Stoll's Großmutter, sind nur einige der Spezialitäten, die die „Sonne“ ihren Gästen zu bieten hat. Dazu gibt es ein kühles Faßbier, denn auch der Schankbereich wurde bei der Renovierung nicht übergangen.

Mit ihrem fast hundertjährigen Bestehen gehört die Gaststätte „Sonne“ mit zu den ältesten in Plieningen, die noch bestehen und mit zu den ältesten in Familienbesitz. Bereits 1885 gründete Hans Stoll's Großvater Gaststätte und Metzgerei. „Damals war im Obergeschoß noch ein großer Saal für Hochzeiten oder überhaupt alle Veranstaltungen im großen Kreis“, weiß Hans Stoll zu berichten. Doch weil es in Plieningen auch der einzige Saal war, wurde der Aufwand zu groß, und 1950 wurde das Obergeschoß zu Fremdenzimmern umgebaut. Heute beherbergt die „Sonne“ 14 Betten. 1962 übernahm Hans Stoll dann den Familienbetrieb.